

„Nationalpark gefährdet Kaserne“

Abgeordneter Herrmann fordert Land zu Votum auf

■ **Augustdorf** (bth). Die Einrichtung eines Nationalparks unter Einbeziehung des Truppenübungsplatzes Senne würde die Zukunft des Bundeswehrstandortes Augustdorf in Frage stellen. Diese Erkenntnis gewinnt der CDU-Bundestagsabgeordnete Jürgen Herrmann aus Brakel aus einem Gespräch mit Bundesverteidigungsminister Lothar de Maizière (CDU). Der Minister habe ihm versichert, dass er die Einrichtung eines Nationalparks auf dem heute in erster Linie von britischen Streitkräften genutzten Truppenübungs Gelände „als kontraproduktiv ansieht“, so Herrmann. „Ich appelliere an die Landesregierung zu

sagen, dass sie lieber auf den Nationalpark verzichtet, als den Bundeswehrstandort Augustdorf mit gut 4.000 Soldaten zu gefährden“, sagte Herrmann.

Ähnlich äußerte sich der FDP-Landtagsabgeordnete Kai Abrusatz. Die rot-grüne Landesregierung müsse jetzt „klare Signale nach Berlin senden“. Eine „Nationalparkdiskussion zur Unzeit schwächt die Region OWL als Bundeswehrstandort“, so Abrusatz. Die grüne Bundestagsabgeordnete Ute Koczy (Lemgo) kritisierte, Herrmann stifte mit seinem Vorstoß „Verwirrung“. Es sei „völlig offen, ob der Truppenübungsplatz Senne gebraucht wird oder nicht“.